



MAG. KARL SCHLÖGL
LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER

ST. PÖLTEN, AM 12. März 2001

3109, LANDHAUSPLATZ 1

TELEFON: 02742 / 9005 - 12210

FAX: 02742 / 9005 - 13560

eMail: post.lhstvschloegl@noel.gv.at

Bearbeiter: Dr. Lashofer

GZ: B. Schlögl-AP-7/026-01

Herrn
Präsident des NÖ Landtages
Mag. Edmund Freibauer

im Hause

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 13.03.2001
zu Ltg.-**600/A-4/108-**
2001

Betreff: Anfrage des Abgeordneten Windholz betreffend **EVN-Mittel**,
Ltg.-600/A-4/108-2001

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Anfrage des Abgeordneten Windholz betreffend EVN-Mittel beantworte ich wie folgt:

Ad 1)

Mit Beschluss des Landtages von Niederösterreich über den Nachtragsvoranschlag 1989 wurden drei Sonderaktionen (Regional-Sonderaktion, Öko-Sonderaktion, Struktur-Sonderaktion) geschaffen. Die Mittel für das Gesundheitswesen wurden mittels Regierungsbeschluss vom 25.9.1990 aus dem Bereich der Regional-Sonderaktion ausgeschüttet.

Die sogenannten EVN-Mittel stehen dem Gesundheitsreferenten zur Förderung von Projekten und Vorhaben im Bereich des Gesundheitswesens zur Verfügung. Die Mutterberatung in NÖ fällt in den Bereich des Gesundheitswesens. Mutterberatung umfasst eine ärztliche, eine pflegerische und eine soziale Komponente. Damit die soziale Komponente der Mutterberatung in ausreichender Form wahrgenommen werden kann, soll an jenen Bezirkshauptmannschaften, wo mangels Personal kein Sozialarbeiter der BH diese Aufgabe erfüllen kann, ein Zukauf von Leistungen ermöglicht werden.

Da die Mutter-Kind-Paß-Untersuchungen in der Bevölkerung nicht mehr im selben Ausmaß wie früher angenommen werden, stellt die Mutterberatung eine gute niederschwellige und annähernd flächendeckende Möglichkeit dar, um junge Mütter mit ihren Kindern zu beraten und rechtzeitig auf Fehlentwicklungen aufmerksam machen zu können. Im konkreten Fall wird der von der NÖ Landesregierung am 13. Februar 2001 genehmigte Betrag von ATS 500.000,-- bei der Abt. GS6 / Jugendwohlfahrt verwaltet und ausschließlich zum Zukauf von Beratungsleistungen durch Sozialarbeiter bei der Mutterberatung verwendet.

Ad 2)

Die Zustimmung zur Abberufung dieser Mittel erfolgt durch Beschluss in der NÖ Landesregierung. Im Bereich Gesundheit wurden seit dem Jahr 1990 folgende Projekte gefördert:

- KH Wr. Neustadt, Ausbildung
- KH Korneuburg, Eltern-Kind-Modell
- Gesundheits-, Sozialprojekte Wr. Neustadt, Baden
- ÖRK Tulln, ASBÖ Wilhelmsburg
- Darlehensrückzahlungen ASBÖ, ÖRK
- KH Neunkirchen
- Schwesternakademie Mödling
- Postwurf über ärztl. Nachtdienst
- Neurolog. Zentrum KH Allentsteig
- Medizinische Hauskrankenpflege
- Polysomnographiegerät KH St. Pölten
- Notarzwagen RK Purkersdorf-Gablitz
- Polysomnographiegeräte Krems, Mistelbach, Tulln, Wr. Neustadt, Zwettl
- Sonderklassepatientenabrechnung 96, Nachforderung
- Mutterberatung - wissenschaftl. Betreuung
- Katastrophenjahr 1997 (RK, ASBÖ, Ö. Bergrettung, NÖ Bergwacht)
- Fahrende Mutterberatung
- Ausfin. Nachtbereitschaftsdienst an Wochentagen
- NÖ Frauengesundheitsbericht
- Sonderklassepatientenabrechnung 96, Nachforderung
- Gesund und schön in NÖ
- Stroke-Unit-Betten KH St. Pölten
- Stroke-Unit-Betten KH Wr. Neustadt
- Bergrettung - Neukonzeption Funkwesen
- Health-Care-Strategie NÖ
- Div. Gesundheitsvorhaben (Neurodermitis, Männergesundheitstag, Schlaganfallstudie,...)
- Stroke-Unit-Betten f. Waldviertel-Klinikum
- Mutterberatung / Jugendwohlfahrt

Mit freundlichen Grüßen